Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reinhard Gierse 563 5316 563 8049 reinhard.gierse@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.05.2005
	Drucks.-Nr.:	**VO/0634/05** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.05.2005	**Ausschuss für Umwelt**	**Kenntnisnahme**

Beitritt zum Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden

Grund der Vorlage

Über die Fachtagung „Vollzug des Bodenschutzes“ am 11.2.2005 in Wuppertal wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 5.4.2005 berichtet (VO/0305/05). Die Verwaltung wurde in dieser Sitzung beauftragt, die Mitgliedschaft im Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA e. V.) zu prüfen und einen Deckungsvorschlag zu erarbeiten.

Beschlussvorschlag

Der Beitritt der Stadt Wuppertal zum Boden-Bündnis europäischer Städte und Gemeinden zum 01.01.2006 und der Deckungsvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Unterschrift

Harald Bayer

Begründung

Am 11.2.2005 fand im Rathaus eine gemeinsame Fachtagung der Stadt Wuppertal, des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW (MUNLV) und des Boden-Bündnisses europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA e. V.) statt. Thema war der Vollzug des Bodenschutzes bei Städten, Kreisen und Gemeinden und die Etablierung des Bodenbewusstseins. Die Reaktionen auf die Fachtagung und die

Ausstellung waren so positiv, dass weitere Schritte zur Stärkung des Bodenschutzes abgeleitet werden.

Das Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (European Land and Soil Alliance - ELSA -) wurde am 24. Oktober in Bozen gegründet und ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa. Das Boden-Bündnis versteht sich im Bewusstsein einer globalen Verantwortung als Allianz für einen nachhaltigen Umgang mit Böden auf kommunaler und regionaler Ebene. Mitgliedskommunen aus Deutschland sind u.a. München, Nürnberg, Stuttgart, Augsburg, Osnabrück. Die Geschäftsstelle ist seit Januar 2002 in Osnabrück angesiedelt. Wesentliches Ziel ist ein nachhaltiger, vorsorgender und sozial gerechter Umgang mit dem Boden. Hierzu sollen z.B. Altlasten und Bodenbelastungen erfasst und ggfs. gesichert bzw. saniert werden, das Bodenbewusstsein in der Bevölkerung erhöht, die Flächeninanspruchnahme reduziert, die Entsiegelung gefördert, wertvollen Böden geschützt, die Bodenfruchtbarkeit erhalten sowie Erosion und Verdichtung vermieden werden.

Der Nutzen für die Stadt Wuppertal stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

- Ein Netzwerk wie das Europäische Boden-Bündnis (ELSA) bietet seinen Mitgliedern ein Forum für den Austausch von Informationen und Erfahrungen. Das Wissen und die Erfahrungen anderer Kommunen bei der Umsetzung von gesetzlichen Aufträgen und gesellschaftlichen Aufgaben kann somit genutzt werden.
- Zur Zeit wird eine EU-Bodenschutzstrategie erarbeitet, wobei das Boden-Bündnis als kommunale Interessenvertretung mitwirkt. Hier gilt es Aufgaben rechtzeitig zu erkennen und auf Entwicklung (Empfehlungen, Richtlinien, Gesetze, ...) einzuwirken. Die Erfahrungen der Stadt Wuppertal auf dem Gebiet des Bodenschutzes und der Altlastenbearbeitung können eingebracht werden.
- Mit dem Bekenntnis zum nachhaltigen Bodenschutz wird die Umsetzung der gesetzlichen und gesellschaftlichen Aufgaben und das Bodenbewusstsein auf lokaler Ebene gefördert. Dies ist von besonderer Bedeutung, da für die erfolgreiche Umsetzung neben dem "ordnungsbehördlichen Handeln" auch die persönliche Einsicht für ein "bodenschonendes" Verhalten notwendig ist.

Die Stadt Wuppertal wird sich auf der Basis ihrer Erfahrungen, ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrer umweltpolitischen Vorreiterrolle am gemeindlichen Bodenbündnis beteiligen.

Kosten und Finanzierung

Als Kosten fallen für Mitglieder des Klimabündnisse 30 € je angefangene 10.000 EW (anderenfalls 60 € je 10.000EW) an. Für Wuppertal wird dies einen Jahresbeitrag von derzeit 1.110 €/a bedeuten. Die Finanzposition 1210.661.0000 (Vereinsbeiträge) wird ab dem Haushaltsjahr 2006 um den entsprechenden Beitrag erhöht. Zur Deckung wird die Finanzposition 1210.655.0300 (Untersuchungen zum Bodenschutz) oder falls diese wegen anderweitiger Aufgaben nicht verfügbar ist, die Finanzposition 1210-583.0100 (Umweltmanagement) um den gleichen Betrag reduziert.